



hope4kids Newsletter März 2017

Anfang Februar hat das neue Schuljahr begonnen. Es sind immer noch nicht alle Kinder aus den Ferien zurück. Das macht es für uns schwierig neue Kinder aufzunehmen, da wir nicht wissen, wer von den letztjährigen Kinder ins Dorf zurückkehrt und wer weggezogen ist. Einige Neue sind schon im Projekt integriert und nach und nach werden wir noch mehr Kinder aufnehmen.



Ich, Sandra, verbringe mit unserer Tochter Eileen zehn Tage im Kinderhaus. Paulo hat jeden Mitarbeiter aufgefordert aufzuschreiben, in welchen Aufgaben er sich im Projekt vorstellen kann. Wir haben die Ergebnisse ausgewertet, haben mit jedem ein Gespräch geführt, und einige Aufgaben den Begabungen gemäss neu verteilt. So macht den Mitarbeitern die Arbeit mehr Freude und sie sind motivierter. Auch haben wir nun drei Koordinatoren, von denen jeder eigene Arbeitsgebiete betreut.



Neu hilft uns auch ein Hauswart. Er kommt vier Stunden pro Woche, repariert, was geflickt werden muss und ersetzt Dinge, die nicht mehr zu reparieren sind. Philip ist gelernter Elektriker und scheint unser Mann dafür zu sein.

Eine ausgebildete Pädagogin hat uns Unterstützung angeboten. Sie wird dem Team und auch dem

Kleinkinderprojekt wertvolle Tipps geben können. Leider bleibt sie nur bis Juni, da dann ihr Kind auf die Welt kommt.



Ein Englischlehrer, der ursprünglich von Lustosa kommt und das Dorf als 7-Jähriger verlassen hatte, bietet uns seine Dienste an. Seine Familie zog damals nach Sao Paulo. Dort unterrichtete er mehrere Jahre als Englischlehrer; und arbeitete auf dem Schweizer Konsulat, bei einer Airline und in Hotels. Sein Englisch ist sehr gut und er spricht sogar etwas Deutsch. In jeder Klasse hat er Probelektionen gehalten. Wir haben uns entschieden, ihn einzustellen. Auch in Brasilien ist es praktisch, die englische Sprache zu beherrschen und dies hilft enorm bei der Stellensuche. Der Englischlehrer unterrichtet auch das Team. Die Mitarbeiter freuen sich schon riesig und sind sehr motiviert. Geplant ist zudem, dass er die Teenager bei der Suche nach einer Ausbildung unterstützt, z.B. durch das Herstellen von Kontakten zu Firmen, die besichtigt werden könnten. Parallel soll er den Teenagern helfen, die Oberstufe zu beenden und Ausbildungskurse abzuschliessen.

Weiter planen wir, dieses Jahr eine grosse Auswahl an Freizeitkursen anzubieten: Tanz, Musik, Theater, Handarbeit, Kochen und eine zusätzliche Englischstunde für die Motivierten. Dafür haben wir nun geeignete Leute gefunden.

Wir werden das Projekt vergrössern, indem wir Kinder im Alter von 4-5 Jahren aufnehmen wollen. Für sie wird ein Raum mit vielen Spielsachen eingerichtet. Drei ehemalige Teenager aus unserem Projekt werden in dieser Kinderkrippe mitarbeiten. Alle sind mittlerweile Anfang 20. Unsere Sozialarbeiterin Larissa und auch die Pädagogin werden sie anleiten.



Ein grösseres Projekt ist die Überdachung des Sportplatzes. Dies wäre wegen der grossen Hitze sinnvoll und wir erhielten so einen grossen zusätzlichen Raum mit vielen Nutzungsmöglichkeiten. Dafür starten wir ein entsprechendes Konzept.

Im nächsten Newsletter werden wir euch Fotos von unseren neuen Mitarbeiter schicken.

Liebe Grüße & mit dankbarem Herzen

Euer hope4kids Team

